

Jahresprogramm 2023 für Angehörige der Bundeswehr

ANGEBOT 1 Führung durch die Dauerausstellung

› ca. 90 Minuten, bis 25 Personen, 3€ pro Person

In der dialogisch gehaltenen Führung thematisieren wir die Wannsee-Konferenz mit ihrer Vor- und Nachgeschichte. Dabei werden wir uns vertiefend mit der Beteiligung der Wehrmacht an der Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden sowie mit der Perspektive der von der Verfolgung Betroffenen auseinandersetzen.

ANGEBOT 2 Seminar »Dienen – wofür? Historische und aktuelle Perspektiven« (Pflichtthema 1)

› ca. 6 Stunden mit Mittags- und Kaffeepause, bis 25 Personen

Dieses Seminar beginnt mit einer dialogischen Führung durch die Dauerausstellung. Anschließend untersuchen wir im Workshop »Ausgrenzung aus der Wehrmacht« historische Eide: Auf wen oder was wurden Soldaten der Reichswehr und der Wehrmacht vereidigt? Wie wurden Juden sowie Sinti und Roma aus der Wehrmacht ausgeschlossen? Daran anschließend diskutieren wir, wie der Umgang mit Diskriminierung in der Bundeswehr heute verläuft und welche Bedeutung Dienstleid und Gelöbnis für Sie heute einnehmen.

ANGEBOTE FÜR MEHRTAGESEMINARE

Gerne konzipieren wir ein mehrtägiges Seminarprogramm für Sie. Dabei können die bestehenden Seminarangebote miteinander kombiniert und durch neue Elemente erweitert werden. Mögliche weitere Angebote:

Im **Workshop »Ganz gewöhnliche Männer«** nähern wir uns anhand eines Filmes der Frage, wie Mitglieder der Einsatzkommandos im östlichen Europa zu Massenmördern wurden. Ausgehend davon reflektieren wir Wertvorstellungen und wie diese sich ändern können.

Bei einem **erinnerungskulturellen Stadtrundgang** und dem Besuch einer weiteren Berliner Gedenkstätte oder eines Museums gibt es die Möglichkeit, das in unserer Gedenk- und Bildungsstätte erlernte Wissen zu vertiefen.

Mögliche Themen der Rundgänge:

- › ehemaliges Berliner Scheunenviertel
- › Erinnerungslandschaft Berlin
- › soldatisches Gedenken
- › Besuch des Militärgeschichtlichen Museums
Flugplatz Berlin-Gatow

Im **Haus der Wannsee-Konferenz** besprachen am 20. Januar 1942 fünfzehn hochrangige Vertreter der SS, der NSDAP und verschiedener Reichsministerien die Kooperation bei der geplanten Deportation und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden. Am historischen Ort bieten wir Ihnen Führungen, Tages- und Mehrtagesseminare an. Unsere Formate sind dialogisch und multiperspektivisch angelegt und stellen Bezüge zur Gegenwart her.

Speziell für die Bundeswehr haben wir Seminare entwickelt, die thematisch an die Weisung zur Persönlichkeitsbildung 2023 angelehnt sind. Es sind auch Seminare mit anderen Schwerpunkten buchbar.

Wir beraten Sie gerne.

ANGEBOT 3 Seminar »1923 – 1933 – 1943. Krise, Ausgrenzung und Massenmord« (Wahlthema 3)

› ca. 6 Stunden mit Mittags- und Kaffeepause, bis 25 Personen

Im Februar 1923 trafen sich in der Villa, in der sich heute die Gedenkstätte befindet, General Hans von Seeckt und der ehemalige Generalquartiermeister Erich Ludendorff, um über die Errichtung einer autoritär-rechten Regierung zu beraten. Das Krisenjahr mit der Ruhr-Besetzung durch die französische Armee, der Hyperinflation, dem Scheunenviertel-Pogrom und dem gescheiterten Hitler-Ludendorff-Putsch erschütterte die Weimarer Republik nachhaltig. Ausgehend davon blicken wir auf die Machtübertragung auf Adolf Hitler durch Paul von Hindenburg, die Errichtung einer nationalsozialistischen Diktatur, den Zweiten Weltkrieg und die Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden.

Zunächst beschäftigen wir uns mit den Ereignissen des Jahres 1923 und erkunden anschließend in einer dialogischen Führung die Dauerausstellung. Im Workshop »Beteiligung der Wehrmacht an der Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden« analysieren wir historische Dokumente und Fotografien. Abschließend erfragen wir, welche Relevanz Jahrestage für den eigenen Berufsalltag haben.

Weitere Informationen zur Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz und zu unserem Programm, Buchung von Führungen und Seminaren:

www.ghwk.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Seminalgestaltung ist Verena Bunkus: **bunkus@ghwk.de**

GEDENK- UND
BILDUNGSSTÄTTE
HAUS DER
WANNSEE-KONFERENZ

WWW.GHWK.DE